

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung der Gemeindevertretung am 05.11.2012

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. Einbringung der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit allen Anlagen
3. Beteiligung an den Kosten des Waldflurbereinigungsverfahrens
4. Grundstücksangelegenheiten – Stockwies
5. Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Mit Begrüßung der Anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, des Bürgermeisters und der Beigeordneten sowie der Zuhörerschaft, eröffnete der Vorsitzende Stefan Scholl die 11. Sitzung der Gemeindevertretung.

Bei Sitzungsbeginn waren 19 Gemeindevertreter anwesend. Damit war Beschlussfähigkeit gegeben. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

Wie der Vorsitzende Scholl des weiteren feststellte, wurde seitens des Gemeindevorstandes ein Dringlichkeitsantrag zur Tagesordnung vorgelegt. Eine dementsprechende Aufnahme in den Beratungs- und Entscheidungsgang der laufenden Sitzung wurde von der Gemeindevertretung einvernehmlich befürwortet, womit lfd. Nr. 4 der Tagesordnung wie folgt erweitert wurde:

4. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Grundstücke Stockwies
 - b) Feuerwehrgerätehaus Ewersbach – alt (Dringlichkeitsvorlage)

1. a) Bericht des Vorsitzenden

- aa) Innerhalb der nach Geschäftsordnung hierfür vorgesehenen Frist, sind keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.09.2012 erhoben worden.
- bb) Unter namentlicher Nennung all derjenigen Gemeindevertreterinnen, Gemeindevertreter und Beigeordneten, die seit der letzten Sitzung ihren Geburtstag feiern konnten, übermittelte der Vorsitzende nachträglich herzliche Glückwünsche.

- cc) Ferner wies der Vorsitzende auf die im Rahmen des Freiherr-vom-Stein-Instituts angebotenen Frühjahrslehrgänge hin. Diesbezügliches Informationsmaterial lag sämtlichen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vor. Bei Interesse solle eine Anmeldung über die Gemeindeverwaltung erfolgen.
- dd) Hingewiesen wurde überdies auf die den Mitgliedern des Parlaments in ihrer aktualisierten Form ebenfalls vorliegende Informationsbroschüre der Gemeinde Dietzhölztal.

1. b) Bericht des Gemeindevorstandes

- aa) Ausbau Ebachstraße, OT Mandeln
In seinem Bericht führte Bürgermeister Aurand zunächst aus, dass hinsichtlich eines evtl. Ausbaus der Ebachstraße im Ortsteil Mandeln eine Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes inzwischen vorliege, wonach 80 % der Investitionsaufwendungen als Erschließungsbeiträge abzurechnen seien. Unter Zugrundelegung der beitragsrechtlichen Bestimmungen, seien hierzu überdies ausschließlich die unmittelbaren Anlieger der Verkehrsfläche heranzuziehen. Vor dem Hintergrund dieser Informationen, bat Bürgermeister Aurand die Fraktionen um eine nochmalige Erörterung der Angelegenheit.
- bb) Schadensbehebung MZH Rittershausen (Bodenbelag)
Wie Bürgermeister Aurand weiterhin mitteilte, wurde in der Mehrzweckhalle des Ortsteiles Rittershausen festgestellt, dass der neu verlegte Sportboden zahlreiche Blasenbildungen aufweist. Diesbezüglich wurde bei dem zuständigen Architekturbüro sowie dem bauausführenden Unternehmen bereits Regress angemeldet.
- cc) Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“
In Bezug auf den Zweckverband Mittelpunktschwimmbad konnte der Vorsitzende des Gemeindevorstandes vermelden, dass im kommenden Haushaltsjahr voraussichtlich Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 58.000,00 EURO abgebaut werden. Zur Entschuldung trage insbesondere auch die neue Finanzierungssystematik bei, nach der die Gemeinde Dietzhölztal ein Drittel der Investitionskosten auf freiwilliger Basis übernehme.
- dd) Abwasserverband „Obere Dietzhölze“
Ebenfalls erfreulich gestalte sich die Finanzsituation beim Abwasserverband, dessen Verbindlichkeiten sich Anfang des laufenden Jahres noch auf 9.789.000,00 EURO belaufen haben. Hier sollen – nach derzeitiger Planung – Tilgungen in Höhe von insgesamt 893.000,00 EURO zu einem Schuldenstand von 8.896.000,00 EURO am Ende des Jahres 2013 führen. Möglich werde dies durch Zuschüsse infolge der Auflösung von Rücklagen, sowie auch hier insbesondere durch Investitionskostenzuschüsse aus den Haushalten der beiden Mitgliedsgemeinden.
- ee) Neu gestaltete Informationsbroschüre
Im Rahmen auch seiner Berichterstattung wies Bürgermeister Aurand abschließend nochmals auf die nach ihrer Aktualisierung und Neugestaltung nunmehr vorliegende Informationsbroschüre der Gemeinde Dietzhölztal hin.

Zur Berichterstattung wurden keine Nachfragen gestellt.

2. Einbringung der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit allen Anlagen

Im Rahmen der Einbringung des 1. Nachtragsetats 2012 in die Gemeindevertretung, lag sämtlichen Mitgliedern ein Exemplar des Planwerks vor.

In seinen diesbezüglichen Ausführungen konnte Bürgermeister Aurand zunächst berichten, dass den Erträgen des Gesamtergebnishaushalts in Höhe von insgesamt 14.346.736,00 EURO nunmehr Aufwendungen von 14.346.510,00 EURO gegenüberstehen. Mit einem ausgewiesenen Überschuss in Höhe von 226,00 EURO, konnte ein Haushaltsausgleich somit erreicht werden.

Als wesentliche Mehreinnahme hob Bürgermeister Aurand hier insbesondere einen um 74.000,00 EURO erhöhten Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hervor. Minderausgaben ergeben sich u.a. durch Einsparungen bei den Entgelten für geleistete Arbeitszeit.

Hinsichtlich der Gewerbesteuereinnahmen sei derzeit davon auszugehen, dass der bisherige Haushaltsansatz in Höhe von 9.000.000,00 EURO erreicht werde, so dass Änderungen hier – wie auch bei der Gewerbesteuerumlage – nicht vorgesehen seien. Bei der von den kreisangehörigen Gemeinden seit dem Jahre 2011 abzuführenden Kompensationsumlage, ergebe sich, mit einer Senkung von bislang 134.700,00 EURO auf nunmehr 133.000,00 EURO, daneben eine lediglich geringfügige Veränderung, ebenso wie bei einer Gesamtbetrachtung der Ansätze für die Kreisumlage (+ 32.400,00 EURO) und der Schulumlage (- 33.500,00 EURO).

Innerhalb des Finanzhaushalts erhöhen sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit um 378.800,00 EURO und werden nunmehr mit insgesamt 596.300,00 EURO veranschlagt. Diese Entwicklung sei im Wesentlichen auf Mehreinnahmen aus Grundstücksverkäufen, der Herstellung von Kanalhausanschlüssen sowie Straßenbeiträgen zurück zu führen. Gleichzeitig erhöhen sich auch die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen um 169.100,00 EURO. Auch hier ging Bürgermeister Aurand nochmals auf die bedeutsamsten Ansatzänderungen ein.

Ein zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 noch bestehender und zunächst vollständig für den Straßenbau „In der Heg II“ vorgesehener Haushaltsausgaberesert, wurde nunmehr in weitere Maßnahmen zur Erschließung des Gewerbegebietes aufgeteilt.

Die Haushaltssatzung einschließlich des 1. Nachtrags 2012 sieht Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 538.500,00 EURO vor. Da sich der Gesamtbetrag geplanter Fremdfinanzierungen somit um 56.500,00 EURO verringert hat und die Tilgungsleistungen darüber hinaus um 140.000,00 EURO erhöht werden konnten, ergibt sich per Saldo des laufenden Haushaltsjahres eine Verbesserung bei der gemeindlichen Verschuldung um insgesamt 196.500,00 EURO. Die prognostizierte Neuverschuldung beläuft sich auf 273.000,00 EURO.

Abweichungen vom bisherigen Stellenplan und somit Änderungen der Personal- und Versorgungsaufwendungen, ergeben sich gegenüber den bisherigen Ansätzen nicht.

Abschließend teilte Bürgermeister Aurand mit, dass sich der Gemeindevorstand in mehreren Sitzungen mit der Erstellung der Nachtragshaushaltssatzung und ihren sämtlichen Anlagen ausgiebig befasst habe und der Gemeindevertretung deren Annahme nunmehr einstimmig empfehle.

3. Beteiligung an den Kosten des Waldflurbereinigungsverfahrens

Vor Eintritt in die Beratung des Tagesordnungspunktes, machte Vorsitzender Scholl die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie auch die Mitglieder des Gemeindevorstandes auf das evtl. Vorliegen eines Interessenwiderstreites nach § 25 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) aufmerksam.

Weiterhin wies er darauf hin, dass sich unter Zugrundelegung des § 53 Abs. 3 HGO hieraus keine Auswirkungen auf die Beschlussfähigkeit des Gemeindeorgans ergeben.

Es verließen danach folgende Personen den Sitzungsraum:

Gemeindevertretung	Gemeindevorstand
Scholl, Stefan	Theis, Hildegund
Braun, Simon	Becker, Thomas
Debus, Jürgen	Hofmann, Heidi
Grau, Hans Joachim	Pfeifer, Klaus-Uwe
Heintz, Thomas	Scholl, Jürgen
Pfeifer, Kai-Uwe	
Schüler, Christian	

Es ergab sich demzufolge auch eine Änderung im Vorsitz der Gemeindevertretung, den – nach bestehender Vertretungsregelung – nunmehr Herr Karsten Krau (FWG) übernahm.

Da Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt nicht zu verzeichnen waren, bat dieser zunächst um einen Bericht der mit der Angelegenheit bereits vorbefassten Ausschüsse. Dass man sich für eine vollständige Übernahme der die bewilligten Fördermittel übersteigenden Verfahrenskosten (25 % = 120.000,00 EURO) durch die Gemeinde Dietzhölztal einvernehmlich ausgesprochen habe, berichteten daraufhin sowohl der Gemeindevertreter Mohaupt für den Haupt- und Finanzausschuss, als auch der Vorsitzende Wistof für den Ausschuss Umwelt, Bau und Liegenschaften. Der Gemeindevertretung werde daher beiderseits Variante 1 der Beschlussvorlage zur Annahme empfohlen, womit die Teilnehmergeinschaft insgesamt von einer finanziellen Beteiligung freigestellt wird.

Ohne weitere Aussprache, beschloss die Gemeindevertretung daraufhin einstimmig eine vollständige Übernahme des ansonsten auf die Teilnehmergeinschaft des Waldflurbereinigungsverfahrens entfallenden Kostenanteils von 25 % durch die Gemeinde Dietzhölztal, gem. Variante 1 der Beschlussvorlage.

Es folgte der Wiedereintritt der bei Beratung und Entscheidung ausgeschlossenen Personen und eine erneute Übernahme der Sitzungsleitung durch Herrn Stefan Scholl.

5. Verschiedenes

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erfolgten keine Wortmeldungen aus dem Plenum, so dass der Vorsitzende die Sitzung schloss.

Schriftführer

Vorsitzender